

Heic ego quid faciam? tibi Christe salutifer uni

Confido: in te uno sit mihi tuta fides.
Adfere me luci: & cœlestibus infere templis

Ut libem æternum laudis aroma tibi.

Faciens perscribendam

M. DAVID MEIERVS, quotidie ad Deum gemens ut me salvet.

14) M. HEINRICVS HEISE.

War 1599. zu Adelipfen geböhren, wo der Vater Hans Heise Gerichts-Schulze, und die Mutter war Anna Rörmanns. Er gieng zu Adelipfen, Göttingen und Bremen in die Schule, zog 1616. auf die Universität Jena und von da nach Giessen, zuletzt aber nach Helmstädt, wo er 1620. Magister wurde. Anno 1621. wurde er zum Rectorat ins Kloster Reiffenberg beruffen, woselbst er aber nur ein Jahr gestanden, da er 1622. Conrector zu Wolffenbüttel, Anno 1624. aber Superintendent zu Burgtorff worden. Als er aber wegen des damaligen Krieges Anno 1627. nach Braunschweig flüchten musste, so wurde er noch in selbigen Jahre an Ruperti Erythropili
Stel-